

# WANDERLIEDER

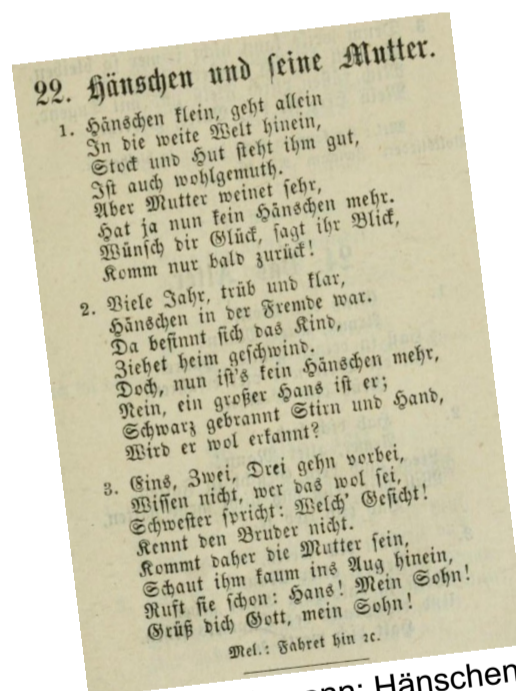
## ODER: RAUS IN DIE NATUR!

### Hänschen klein

Hänschen klein, geht allein  
In die weite Welt hinein,  
Stock und Hut steht ihm gut,  
Ist auch wohlgemuth.  
Aber Mutter weinet sehr,  
Hat ja nun kein Hänschen mehr.  
Wünsch dir Glück, sagt ihr Blick,  
Komm nur bald zurück!

Viele Jahr, trüb und klar,  
Hänschen in der Fremde war.  
Da besinnt sich das Kind,  
Ziehet heim geschwind.  
Doch, nun ist's kein Hänschen mehr,  
Nein, ein großer Hans ist er;  
Schwarz gebrannt Stirn und Hand.  
Wird er wol erkannt?

Eins, Zwei, Drei gehn vorbei,  
Wissen nicht, wer das wol sei.  
Schwester spricht: Welch' Gesicht!  
Kennt den Bruder nicht.  
Kommt daher die Mutter sein,  
Schaut ihm kaum ins Aug hinein,  
Ruft sie schon: Hans! Mein Sohn!  
Grüß dich Gott, mein Sohn!



Franz Wiedemann: Hänschen und seine Mutter, 1877

Von einigen Volksliedern gibt es verschiedene Textvariationen.  
In den Videos werden demnach auch häufig unterschiedliche Texte gesungen.

Hör Mal!



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur  
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna

# WANDERLIEDER

## ODER: RAUS IN DIE NATUR!

Es war eine Mutter

Es war eine Mutter,  
die hatte vier Kinder:  
den Frühling, den Sommer,  
den Herbst und den Winter.

Der Frühling bringt Blumen,  
der Sommer bringt Klee,  
der Herbst bringt die Trauben,  
der Winter den Schnee.

Das Klatschen, das Klatschen,  
das muss man verstehn,  
da muss man sich dreimal  
im Kreise umdrehn.



Es war eine Mutter zählt zu den bekanntesten Kinderliedern im deutschsprachigen Raum und wird oft als bewegtes Singspiel in Kindergärten und Grundschulen verwendet. (Wikipedia)

Wie findet ihr die Poesietafeln?  
Schreibt uns!  
info@hvmue.de

*Hör Mal!*



Von einigen Volksliedern gibt es verschiedene Textvariationen.  
In den Videos werden demnach auch häufig unterschiedliche Texte gesungen.

2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur  
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna

# WANDERLIEDER

## ODER: RAUS IN DIE NATUR!

### Das Wandern ist des Müllers Lust

Das Wandern ist des Müllers Lust...  
Das muß ein schlechter Müller sein,  
dem niemals fiel das Wandern ein...

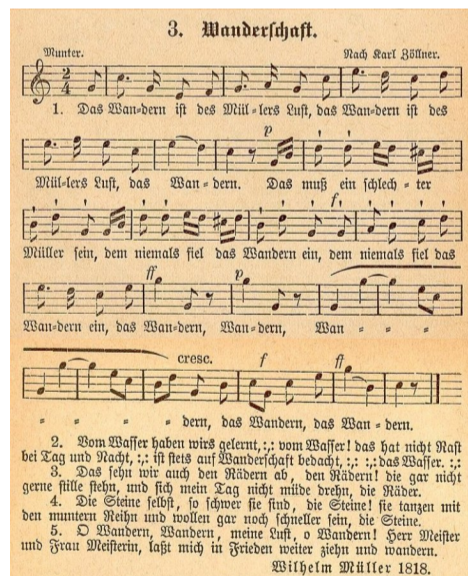
Vom Wasser haben wir's gelernt...  
Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht,  
ist stets auf Wanderschaft bedacht...

Das seh'n wir auch den Rädern ab...  
Die gar nicht gerne stille steh'n,  
und sich bei Tag nicht müde dreh'n...

Die Steine selbst so schwer sie sind...  
Sie tanzen mit dem muntern Rhein  
und wollen gar noch schneller sein...

O Wandern, Wandern meine Lust...  
Herr Meister und Frau Meisterin  
laßt mich in Frieden weiter zieh'n...

Text: Wilhelm Müller (1794-1827)  
Melodie: Carl Friedrich Zöllner (1800-1860)



**Hör Mal!**



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur  
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna

# WANDERLIEDER

## ODER: RAUS IN DIE NATUR!

### Mein Vater war ein Wandersmann

Mein Vater war ein Wandersmann  
und mir steckt's auch im Blut  
D'rum wand're ich froh so lang ich kann  
Und schwenke meinen Hut  
Faleri falera  
faleri falera ha ha ha ha ha ha  
Faleri falera  
und schwenke meinen Hut

Das Wandern schafft stets frische Lust  
erhält das Herz gesund  
Frei atmet draußen meine Brust  
froh singet stets mein Mund  
Faleri falera  
faleri falera ha ha ha ha ha ha  
Faleri falera  
froh singet stets mein Mund

Warum singt Dir das Vögelein  
so freudevoll sein Lied  
weil's nimmer hockt Land aus Land ein  
durch and're Fluren zieht  
Faleri falera  
faleri falera ha ha ha ha ha ha  
Faleri falera  
durch and're Fluren zieht

Was murmelt's Bächlein dort und rauscht  
so lustig hin durch's Rohr  
weil's frei sich regt, mit Wonne lauscht  
ihm dein empfänglich Ohr  
Faleri falera  
faleri falera ha ha ha ha ha ha  
Faleri falera  
ihm dein empfänglich Ohr

D'rum trag ich Ränzlein und den Stab  
weit in die Welt hinein  
und werde bis an's kühle Grab  
ein Wanderbursche sein  
Faleri falera  
faleri falera ha ha ha ha ha ha  
Faleri falera  
ein Wanderbursche sein.

Text: Friedrich Sigismund (1788-1857)  
Melodie: Friedrich Wilhelm Möller (1911-1993)

Wie findet ihr die Poesietafeln?  
Schreibt uns!  
info@hvmue.de

**Hör Mal!**



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur  
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna

# WANDERLIEDER

## ODER: RAUS IN DIE NATUR!

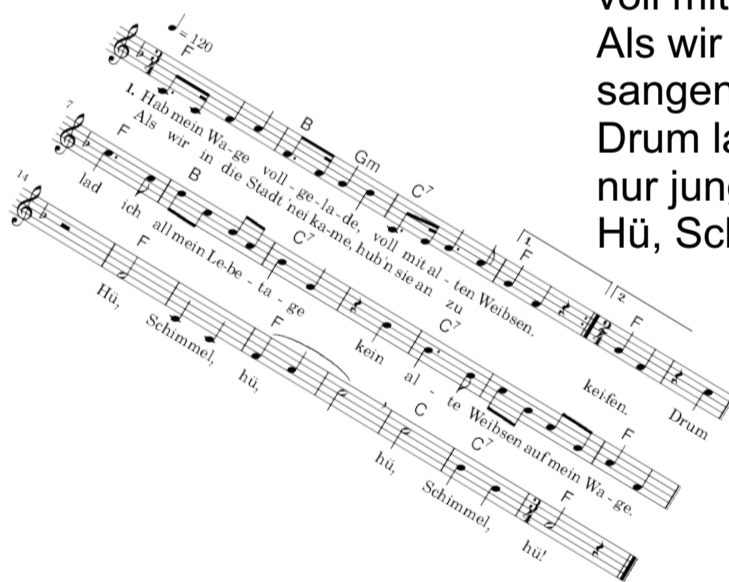
Hab mein Wage voll gelade

Hab mein Wage vollgelade  
voll mit alten Weibsen,  
Als wir in die Stadt nein kamen,  
hubn sie an zu keifen.  
Drum lad ich all mein Lebetage  
nie alte Weibsen auf mein Wage.  
Hü, Schimmel, hü!

Hab mein Wage vollgelade,  
voll mit Männern alten.  
Als wir in die Stadt reinkamen,  
murrten sie und schalten.  
Drum lad' ich mein Lebetage  
Nie alte Männer auf mein Wage',  
Hü, Schimmel, hü!

Hab mein Wage vollgelade,  
voll mit jungen Mädchen.  
Als wir zu dem Tor reinkamen,  
sangen sie durchs Städtchen.  
Drum lad' ich all mein Lebetage  
nur junge Mädchen auf mein Wage'.  
Hü, Schimmel, hü!

(Flämisches Volkslied)



**Hör Mal!**



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur  
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung  Unna

# WANDERLIEDER

## ODER: RAUS IN DIE NATUR!

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp klapp.  
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach, klipp klapp.  
Er mahlet uns Korn zu dem kräftigen Brot,  
und haben wir solches, so hat's keine Not.  
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

Flink laufen die Räder und drehen den Stein, klipp klapp,  
und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein, klipp klapp.  
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,  
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.  
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt, klipp klapp,  
die Mühle dann flink ihre Räder bewegt, klipp klapp.  
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,  
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.  
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!



**Hör Mal!**



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur  
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung  Unna

# WANDERLIEDER

## ODER: RAUS IN DIE NATUR!

### Hoch auf dem gelben Wagen

Hoch auf dem gelben Wagen  
Sitz' ich bei'm Schwager vorn.  
Vorwärts die Rosse jagen,  
Lustig schmettert das Horn.  
Berge und Wälder und Matten,  
Wogendes Aehrengold. —  
Möchte wohl ruhen im Schatten,  
Aber der Wagen rollt.

Flöten hör' ich und Geigen,  
Kräftiges Baßgebrumm;  
Lustiges Volk im Reigen  
Tanzt um die Linde herum,  
Wirbelt wie Laub im Winde,  
Jubelt und lacht und tollt. —  
Bliebe so gern bei der Linde,  
Aber der Wagen rollt.

Postillon an der Schenke  
Füttert die Rosse im Flug;  
Schäumendes Gerstenge tränke  
Bringt uns der Wirth im Krug.  
Hinter den Fensterscheiben  
Lacht ein Gesichtchen hold. —  
Möchte so gern noch bleiben,  
Aber der Wagen rollt.

Sitzt einmal ein Gerippe  
Hoch auf dem Wagen vorn,  
Trägt statt Peitsche die Hippe,  
Stundenglas statt Horn —  
Ruf' ich: „Ade ihr Lieben,  
Die ihr noch bleiben wollt;  
Gern wär' ich selbst noch geblieben,  
Aber der Wagen rollt.“

Text: Rudolf Baumbach (1840–1905)  
Melodie: Heinz Höhne (1892–1968)

Populär war auch der von Walter Scheel 1973 gesungene Text,  
ebenfalls bei YouTube zu hören

Von einigen Volksliedern gibt es verschiedene Textvariationen.  
In den Videos werden demnach auch häufig unterschiedliche Texte gesungen.

*Hör Mal!*



2,2 km mit 7 Stationen auf dem historischen Hellweg durch den Süden der beiden Quellendörfer



Verein für Heimat und Natur  
Mühlhausen / Uelzen

Bürgerstiftung Unna